

errichtet worden und entspricht in Bezug auf Geräumigkeit und Feuersicherheit allen heutigen Anforderungen. Früher war das Archiv in den oberen Teilen des Herrschaftshauses in sehr ungenügender Weise untergebracht. Es besteht aus 3 Teilen: dem eigentlichen Archiv, der Archivbibliothek und dem Bildersaal. Als besonders interessante Stücke der Archivbibliothek erwähnen wir 2 große Zinzendorfsche Familienbibeln mit Kupfern, deren eine der Landvogt v. Gersdorf auf Großhennersdorf seiner Tochter, der Mutter Zinzendorfs, zur Vermählung mit dem Kabinettsrat Georg Ludw. v. Zinzendorf 1698 geschenkt hat; ferner eine Reihe interessanter alter Druckschriften aus der Zeit der alten böhmisch-mährischen Brüderkirche und ihrer Vorläufer (Schriften von Joh. Hus, die eine mit einer Handschrift des Verfassers, Gesangbücher der alten Brüderkirche, das Kralitzer Bibelwerk u. a.) und besonders wichtige und interessante Handschriften: Die Lissaer folianten (14), Aktenstücke zur Geschichte der böhmischen Brüder enthaltend, die Geschichte der Brüderunität, verfaßt vom Bischof Blahoslav u. a. Auch aus der Geschichte der erneuerten Brüderkirche sind viele interessante und höchst merkwürdige Stücke vorhanden. So z. B. der Bauplan des Gemeinhauses, von Chr. David eigenhändig gezeichnet; gottesdienstliche Geräte aus der ersten Gemeinzeit u. a. Bemerkenswert ist auch eine Urkunde der Kaiserin Katharina II. von Rußland auf Pergament mit eigenhändiger Unterschrift aus dem Jahr 1767. Sie enthält die Privilegien für Sarepta und die Schenkung des Sareptischen Landes an die Brüder-Unität. Unter den Bildern im Bildersaal machen wir besonders auf die interessanten Porträts Zinzendorfs aus verschiedenen Lebensaltern aufmerksam. — Der Archivar, Herr A. Glitsch, im Archiv-